

Partnerschaft mit der Gemeinde Reichedorf/Siebenbürgen

Reichedorf (rumänisch Richis) gehört zum Kreis Hermannstadt (Sibiu) und liegt im Bezirk Mediasch (Medias). Es ist ein ehemaliges Weindorf mit heute knapp 1000 Bewohnerinnen und Bewohnern



Reichedorf



Reichedorf Kirche



Birtihalm

und gehört zur Gemeinde Birtihalm, dem ehemaligen evangelischen Bischofssitz. Reichedorf hat eine um das Jahr 1400 erbaute Kirche und gehört inzwischen zur Kirchengemeinde Birtihalm, die weitere 7 Gemeinden bzw. Pfarrbezirke hat und von Pfr. Ulf Ziegler geleitet wird. In zwei seiner Gemeinden gehören die Kirchen (Kirchenburgen) zum Weltkulturerbe.



Kurator Untch



Ehepaar Schaas, Kurator



Pfarrer Ziegler

Die Zusammenarbeit mit unserer Partnergemeinde in **Reichedorf** ist vertrauensvoll und effektiv. Dazu haben vor allem die gemeinsamen Aktivitäten beigetragen:

- die Restaurierung des Gemeindesaals, der auch für externe Nutzer offen steht und gut genutzt wird. Es ist zumindest auf kirchlicher Ebene der größte Saal, der zur Verfügung steht.



- unser gemeinsamer Gottesdienst Reichsdorf – Zeltkirche am 2. Novembersonntag.



- die Jugendfreizeiten. Bisher waren es drei, da zwei der der Pandemie zum Opfer gefallen sind.
- Musikveranstaltungen mit den Kirchenmusikern Liv Müller aus Reichsdorf und Xaver Hetzenegger aus unserer Gemeinde – abwechselnd in Reichsdorf und in der Zeltkirche.



- regelmäßige, gegenseitige Besuche dort und in Kippekausen. Seit Ausbruch der Pandemie hat sich allerdings die Zahl der persönlichen Begegnungen auf Null reduziert.



- Geräte für die Gemeindegarbeit (z.B. mobile elektronische Orgel, die an den unterschiedlichen Gottesdienstorten des Bezirks Birthälm/Reichsdorf eingesetzt werden kann)



Die Pandemie hat Reichersdorf vor allem durch den völligen Ausfall der Einnahmen aus dem Tourismus – insbesondere Besucherinnen und Besuche in der Weltkulturerbekirche in Birthälm – schwer getroffen, weil dadurch immer wieder die Frage von Entlassungen im Raum stand. Akut gibt es in Reichersdorf zudem wieder bauliche Probleme an den Dächern. Wir haben die Gemeinde aus den Spendenmitteln in Absprache mit Pfr. Ziegler unterstützt. Das widerspricht eigentlich unserer gemeinsamen Zielsetzung „in Menschen und nicht in Steine zu investieren“, aber ohne entsprechende Räumlichkeiten und andere Sachmittel kommt auch eine Diasporagemeinde in Rumänien nicht zu Seelsorge und Diakonie. Mit diesem Geld soll auch das Jugendheim winter nutzbar gemacht werden. Ferner wurde die Unterstützung für einzelne Gemeindemitglieder in Reichersdorf/Birthälm verstärkt. 3 Paletten mit Spenden aus der Kleiderstube sind in den letzten Monaten versandt worden.

Wieweit wir unsere Aktivitäten in diesem Jahr noch wieder aufnehmen können, ist schwer abzuschätzen. Der gemeinsame Gottesdienst am 2. Sonntag im November scheint noch am wenigsten problematisch zu sein.

In Rumänien dürfen seit ein paar Wochen auch wieder Gottesdienste – im Freien – angeboten werden. Es geht aufwärts.



Wenn die Chance besteht, werden wir auf jeden Fall die Gemeinde Reichersdorf in diesem Jahr noch besuchen, und gemeinsam die nächsten Schritte überlegen. Zu unseren Ideen gehört, als weiteres Standbein für unsere Partnerschaft, eine gemeinsame Freizeit in Siebenbürgen zu etablieren. Der Weg bis dahin ist sicherlich noch weit, aber mit Gottes Hilfe werden wir unser Ziel erreichen.